

Die optimale Futteraufnahme zählt

Die Ferkelabsetzphase gezielt meistern

In der Absetzphase hat die Fütterung neben dem Management einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung der Ferkel, aber auch auf die Gesundheit der Tiere. Ziel einer „gesunden“ Fütterung in der Absetzphase (bis 14 Tage nach dem Absetzen) ist es, die Ferkel in Abhängigkeit von betriebsindividuellen Voraussetzungen ohne gesundheitliche Störungen über diese Phase zu bringen. Dies bedeutet ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl für den Landwirt.

Die Entwicklung der Ferkel in der Säugephase ist entscheidend von der Milchleistung der Sauen geprägt. Eine gute und rasche Versorgung der Neugeborenen mit Biestmilch (hoher Gehalt an Immunoglobulinen) nach der Geburt sorgt für einen hohen Schutz gegen stallspezifische Infektionserreger. Im Weiteren ist das frühzeitige Anfüttern der Saugferkel ebenso wichtig,

Info

Näheres zu diesem Thema erfahren Sie von Ihrem AGRAVIS-Produktionsberater.

denn dies ist das „Sprungbrett“ für gesunde hohe Leistungen in der Ferkelaufzucht. Die frühzeitige Anfütterung mit Olympig Dynamic Wean ab Ende der ersten Lebenswoche hat dabei folgende Ziele:

1. Kennenlernen von festem Futter
 2. Bildung von Verdauungssäften (Enzymtraining), Salzsäure im Magen, Enzyme im Dünndarm
 3. Fördern der Entwicklung der Darmwand (Darmzottenwachstum) zur Vergrößerung der Nährstoffaufnahmekapazität
- Je besser die Ferkel in der Säugezeit auf die kommende Aufzuchtphase vorbereitet werden, desto sicherer überstehen sie die

Phase des Absetzens. Das Ferkel hat im Vergleich zu anderen Nutztieren ein sehr hohes Wachstumspotenzial. Es erreicht sein 6-faches Körpergewicht in ca. vier Wochen.

Starkes Wachstum

Aufgrund des hohen Wachstumsvermögens – die Ferkel nehmen durchschnittlich 250 g/Tag in der Saugferkelphase zu – ist eine bedarfsdeckende Versorgung der Ferkel mit Mineralstoffen (Calcium, Phosphor und Natrium) und Mikronährstoffen (Spurenelementen und Vitaminen) über die Sauenmilch nicht mehr ausreichend.

Somit ist bereits in der Saugferkelphase eine Zufütterung mit einem hochwertigen Beifutter, wie dem Olympig Dynamic Wean, notwendig. Je besser die Aufnahme von Prestarter in der Saugferkelphase ist – angestrebt werden ca. 500 g /Ferkel bei 26 Säugetagen – desto besser verläuft die anschließende Absetzphase.

Um dem gesunden Wachstumsvermögen gerecht zu werden, sollte das Beifutter vor allem in den Tagen um den sensiblen Absetztermin herum nicht nur wachstumsorientiert (Energie/Protein), sondern dem altersgemäßen Verdauungsvermögen entsprechend zusammengesetzt sein. Mit dem Tag des Absetzens ergeben sich für das Ferkel gravierende Veränderungen in der Ernährung. Die hochverdauliche Sauenmilch muss gänzlich durch festes Futter ersetzt werden. Bestand die Sauenmilch hauptsächlich aus Milchprotein, Fett und Milchzucker, so muss sich das Verdauungssystem der Ferkel kurzfristig auf Futter mit hohen Stärke- und Eiweißgehalten aus pflanzlichen Quellen einstellen: So sind entsprechende Absetzfutter, wie Olympig Duostart mit hohen Anteilen an aufgeschlossenem Getreide und Flocken, hochverdaulichen Milchprodukten und pflanzlichen Eiweißträgern versehen.

Nährstoffverdauung

Absolute Priorität hat in der Absetzphase eine optimale Futteraufnahme der Ferkel. So ist 1 l Sauenmilch am Tag vor dem Absetzen schlagartig durch Festfutter zu ersetzen. Dies bedeutet, dass das Ferkel am Absetztag mindestens 200 bis 250 g eines Prestarters, Dynamic Wean, aufnehmen muss. Dieser Prestarter sollte dann bis zwei Tage nach dem Absetzen gefüttert

werden, anschließend wird auf ein entsprechendes Absetzfutter, Duostart, umgestellt. Dieses Absetzfutter ist dann ca. 14 Tage als alleiniges Futter zu füttern, damit sich der Magen-Darm-Trakt, vor allem die Darmflora, auf die störungsfreie Nährstoffverdauung einstellen kann und somit weitere Stressfaktoren vermieden werden.

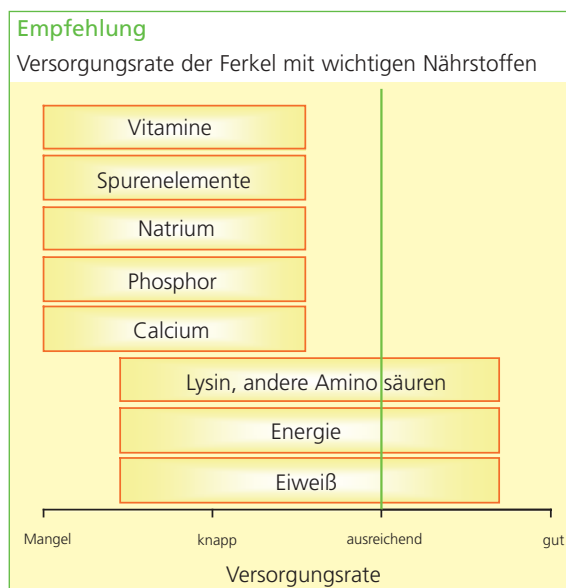
Da das Wachstum der Darmbakterien von dem vorhandenen Nährstoffangebot abhängt, senkt ein knappes Nährstoffangebot das Risiko einer explosiven Vermehrung schädlicher Keime, wie E. coli. Hingegen braucht das Absetzferkel in dieser Phase möglichst viele Nährstoffe für das Wachstum. Dies macht den Einsatz von hochverdaulichen Rohstoffen (aufgeschlossene Produkte, spezielle Eiweißträger) unumgänglich, die dem Ferkel dann in geeigneter Form, Flocken etc., gefüttert werden. Eine „gesunde und schonende“ Verdauung beim Ferkel beginnt mit dem guten Einspeicheln des Futters im Maul und einer schnellen pH-Wert-Absenkung im Magen. Voraussetzung dafür ist zunächst, dass die Ferkel das Futter in kleinen Futtermengen und nicht überhastet aufnehmen. Damit das Ferkel das Absetzfutter nicht zu schnell aufnimmt und ausreichend einspeichelt, sollte das Absetzfutter in strukturierter Mehlforn mit einem zusätzlichen Anteil an Futterhaferflocken – wie das Olympig Duostart – gefüttert werden.

Die Futterflocken werden von den Ferkeln sehr gerne gefressen und sie benötigen

eine längere Zeit für die Futteraufnahme. Darüber hinaus haben die Flocken auch bekanntermaßen einen sehr guten diätetischen Charakter für das Ferkel. Dies hat zur Folge, dass das Futter deutlich besser eingespeichelt wird (kein Überfressen) und der pH-Wert im Magen deutlich schneller sinkt.

Spezielle Kombination

Zur schnelleren Absenkung des pH-Wertes im Magen-Darm-Trakt werden im Duostart zusätzlich spezielle Säurekombinationen unterstützend eingesetzt. Ein rasches Absinken des pH-Wertes nach der Nahrungsaufnahme führt zu einer guten Keimabtötung im Magen und fördert die Bildung des Enzyms Pepsin, das essenziell für die Eiweißverdauung ist. So wird wiederum ein Auftreten von Verdauungsstörungen weiter vermindert. Mit einer frühzeitigen Abfütterung der Ferkel und einer schonenden Anfütterung in der Absetzphase kann Verdauungsproblemen gezielt entgegen gewirkt werden.



Je besser die Ferkel in der Säugezeit auf die kommende Aufzuchtphase vorbereitet werden, desto sicherer überstehen sie die Phase des Absetzens.